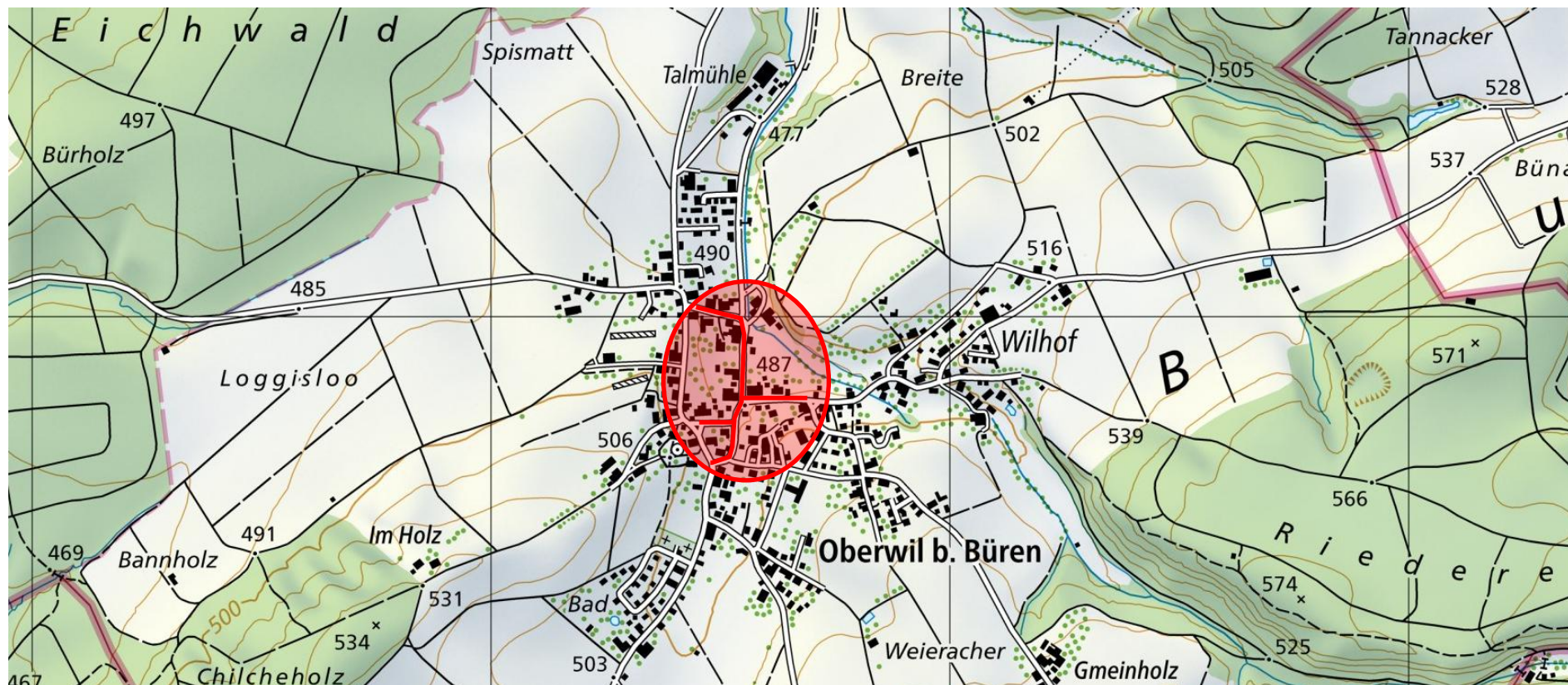




Einwohnergemeinde 3298 Oberwil bei Büren

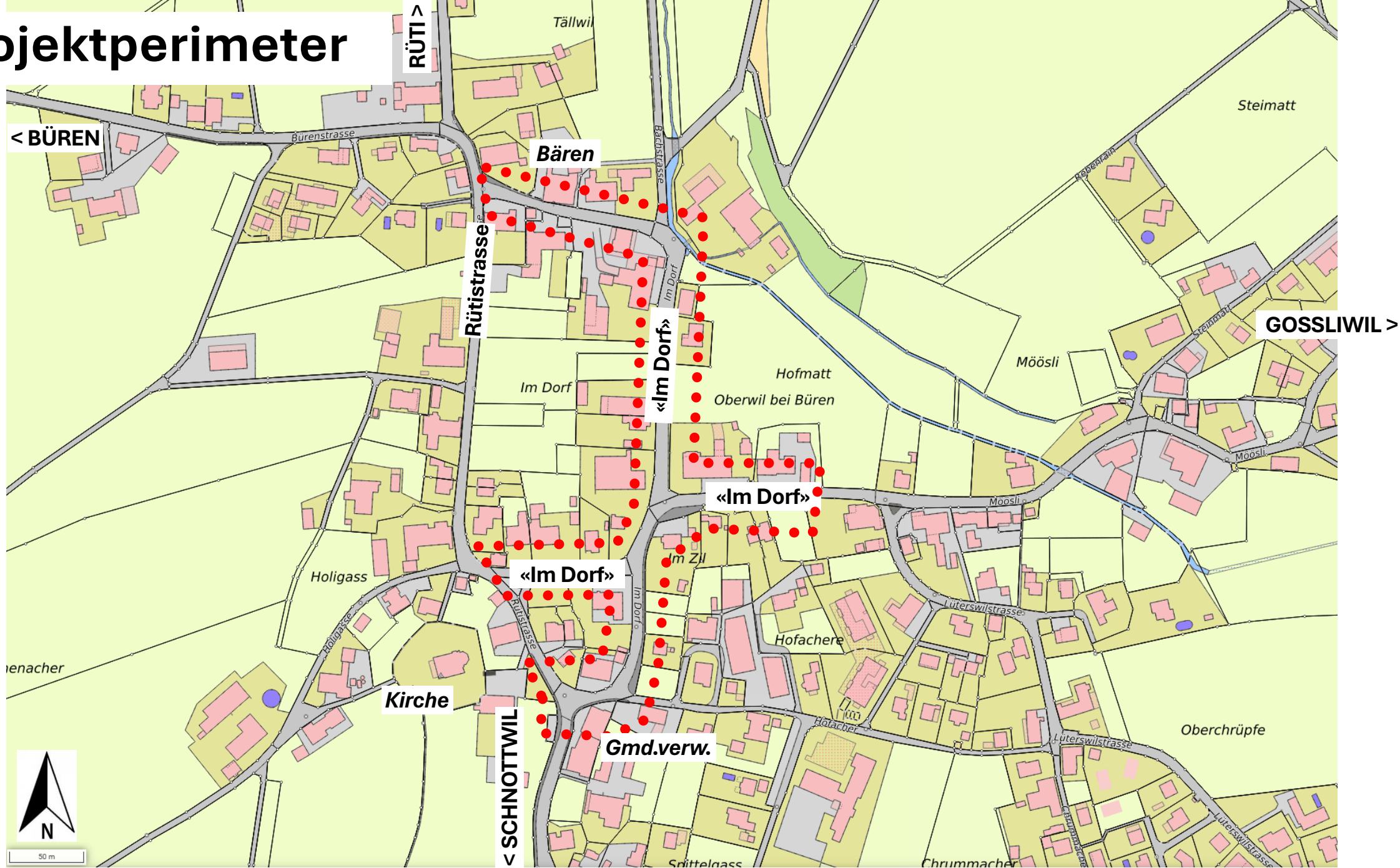


«Sanierung Im Dorf»

Ablauf der Präsentation

- **Projektperimeter**
- **Ausgangslage – Warum, Wie & Was wird saniert?**
- **Betroffene Infrastrukturanlagen**
 - **Ist-Zustand**
 - **Sanierungsmassnahmen**
- **Bauablauf, Verkehr**
- **Terminrahmen**
- **Kostenvoranschlag**
- **Zusammenfassung**

Projektperimeter



Ausgangslage

Warum wird saniert?

- **Lebensdauer der Infrastrukturanlagen erreicht / überschritten**
- **Baulicher Zustand ungenügend**
- **Sicherheit & Zuverlässigkeit der Ver- und Entsorgung langfristig gewährleisten**
- **Gesetzliche Auflagen einhalten (z.B. Gewässerschutzvorschriften)**

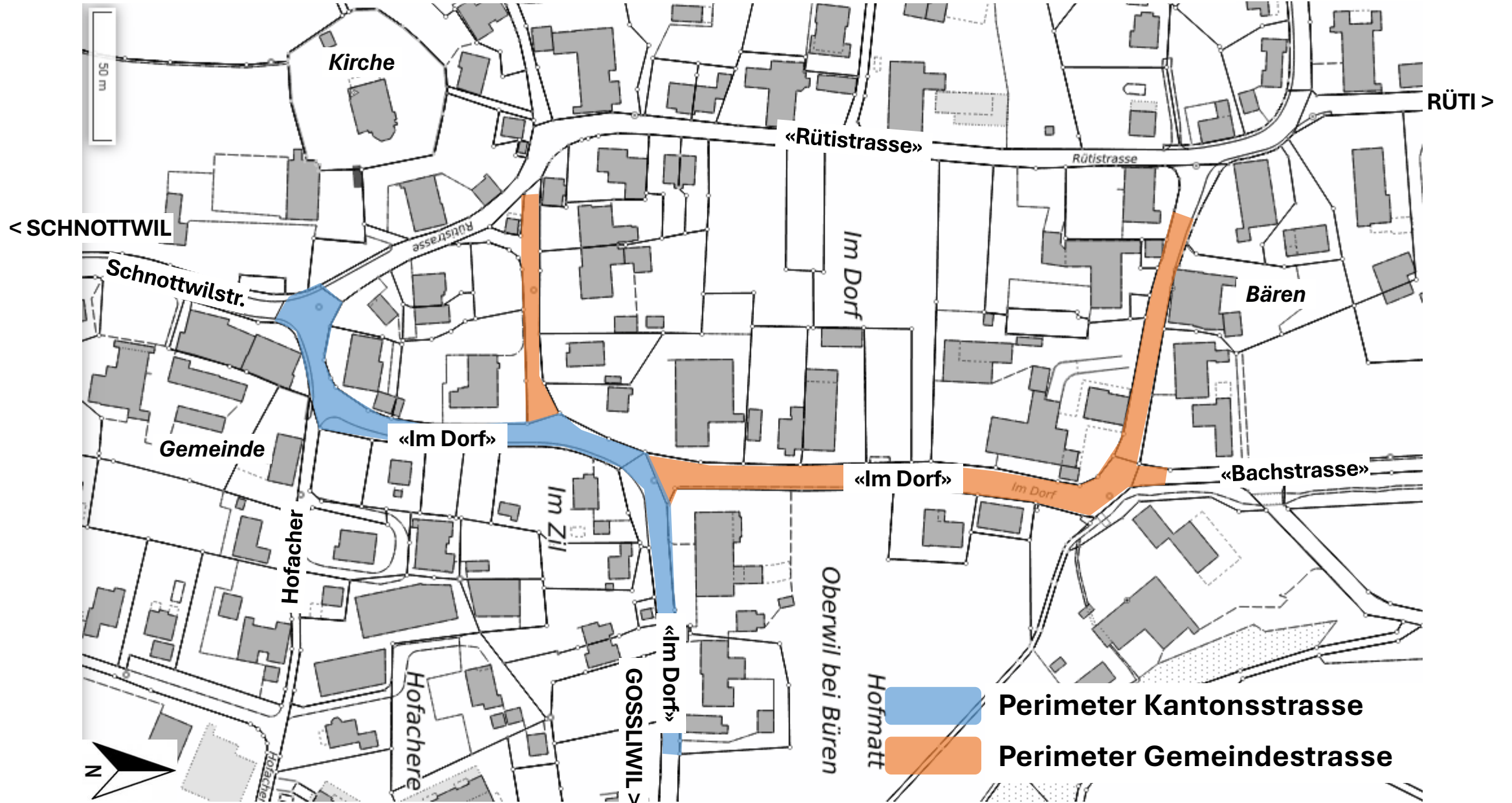
Wie wird saniert?

- **Gesamtheitliche Sanierung aller Infrastrukturanlagen im Projektperimeter
→ effizienter & wirtschaftlicher als mehrere Teilsanierungen**

Was wird saniert?

- **Gemeindestrassen inkl. Bushaltestellen**
- **Kanalisationen**
- **Trinkwasserversorgung und Löschschutz**
- **Elektrische Versorgung**

Baulicher Zustand der Gemeindestrassen



Baulicher Zustand der Gemeindestrassentrasse



- Risse längs und netzförmig

Baulicher Zustand der Gemeindestrassentrasse



- **Belagsflicke**
- **Fehlende oder defekte Randabschlüsse**

Sanierungsmassnahmen Gemeindestrassen

Ersatz Strassenoberbau (Fläche 3'680 m²)

- Ersatz Asphaltbelag
- Vereinheitlichung Randabschlüsse
- Vereinheitlichung Geometrie und Gefälle
- Ausbau Trottoir
- Anpassung Strassenentwässerung
- Anpassung öffentliche Beleuchtung



Sanierungsmassnahmen Gemeindestrassen

Ersatz Strassenoberbau

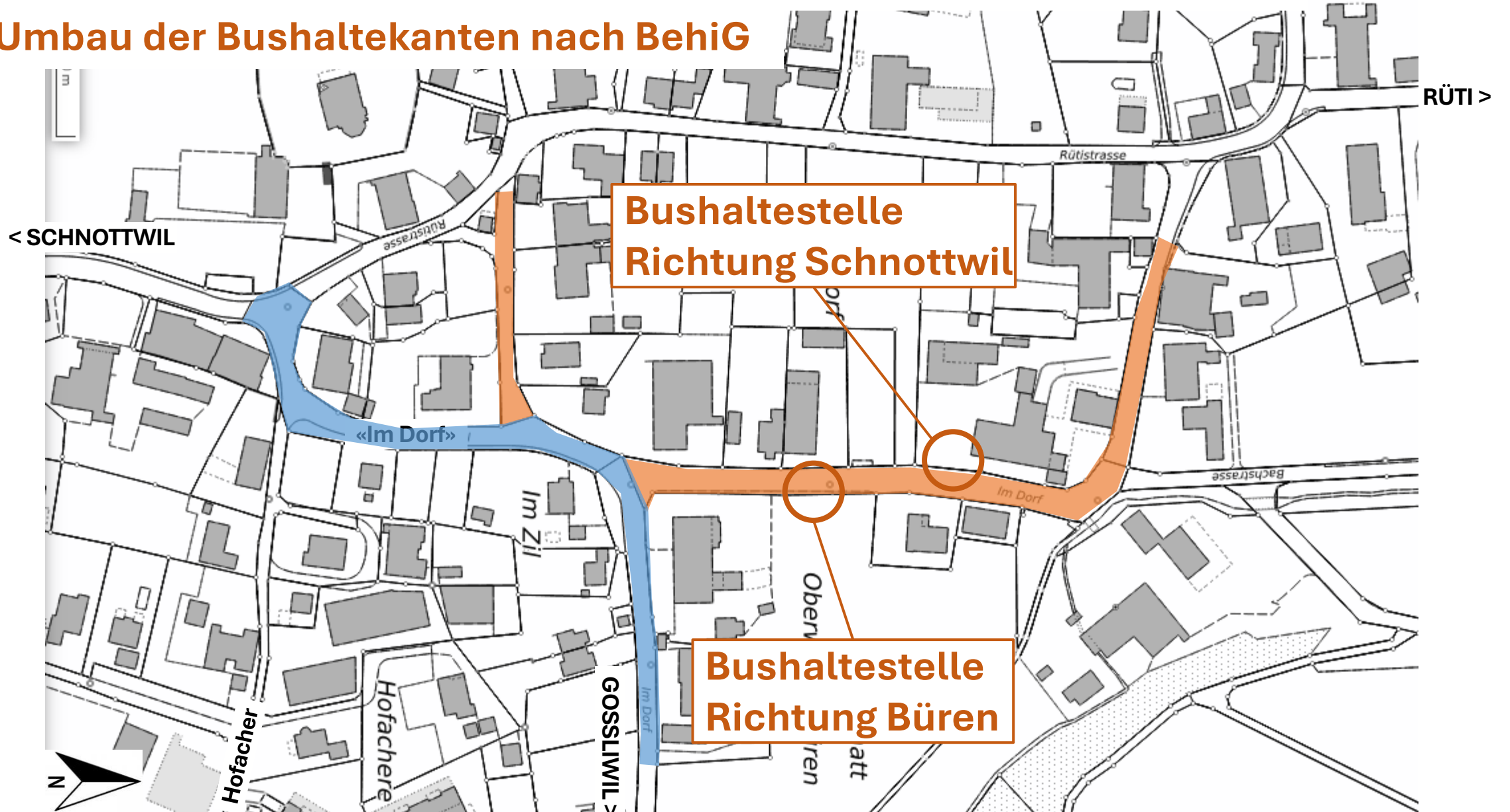
Fläche ca. 3'680 m²

- Ersatz Asphaltbelag
- Vereinheitlichung Randabschlüssen
- Vereinheitlichung Geometrie und Gefälle
- Ausbau Trottoir
- Anpassung Strassenentwässerung
- Anpassung öffentliche Beleuchtung



Sanierungsmassnahmen Gemeindestrassen

Umbau der Bushaltekanten nach BehiG



Sanierungsmassnahmen Strasse

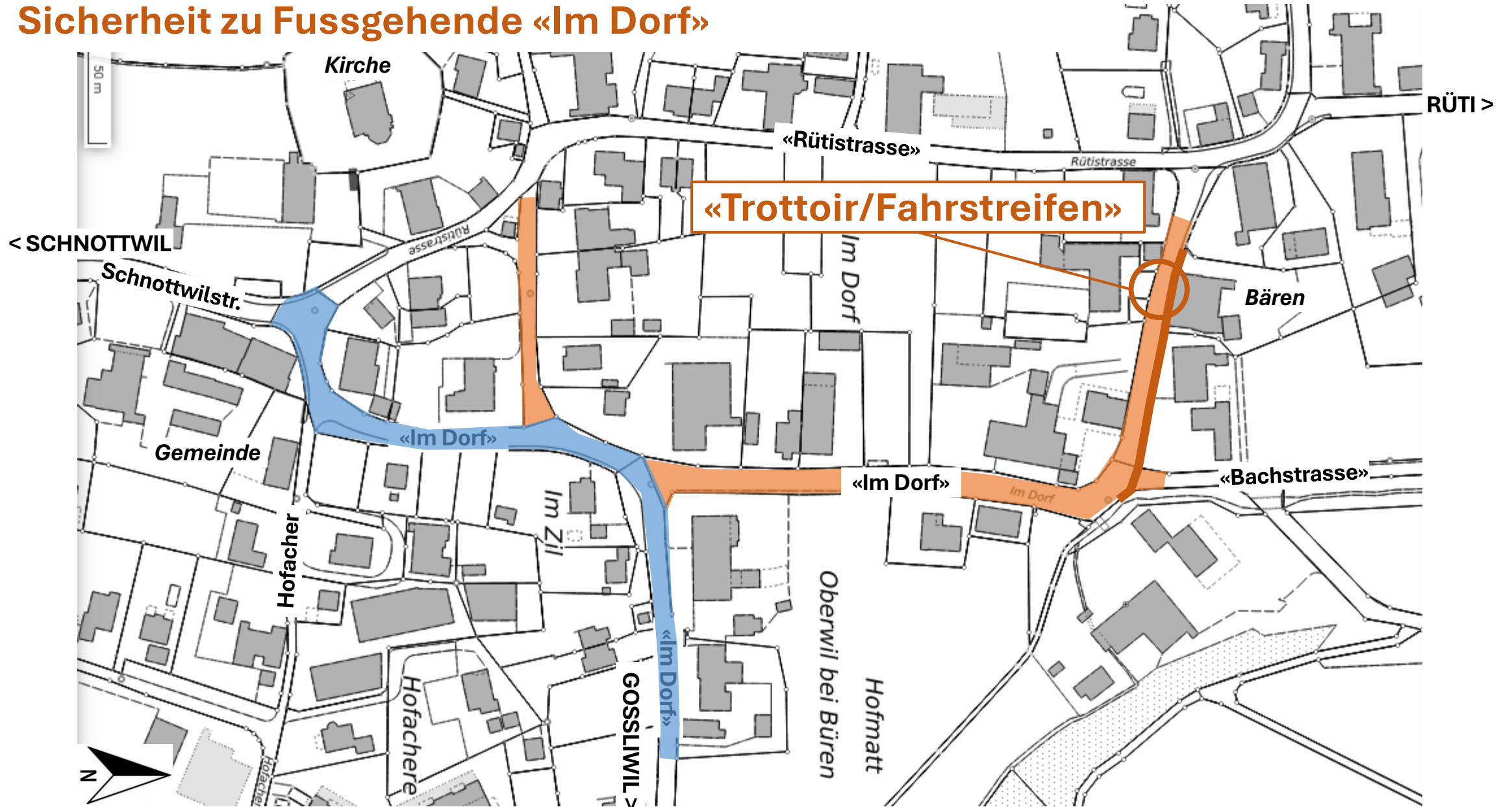
Umbau der Bushaltekanten nach BehiG

- Haltekante Höhe 22 cm
- Niveau-Gleicher Zustieg



Sanierungsmassnahmen Strasse

Sicherheit zu Fussgehende «Im Dorf»



Sanierungsmassnahmen Strasse

Sicherheit zu Fussgehende «Im Dorf»



Sanierungsmassnahmen Strasse

Sicherheit zu Fussgehende «Im Dorf»

Normmasse bei 50 km/h

- Kreuzen PW mit PW
mind. 5.10 m
- Kreuzen LW mit PW
mind. 5.90 m

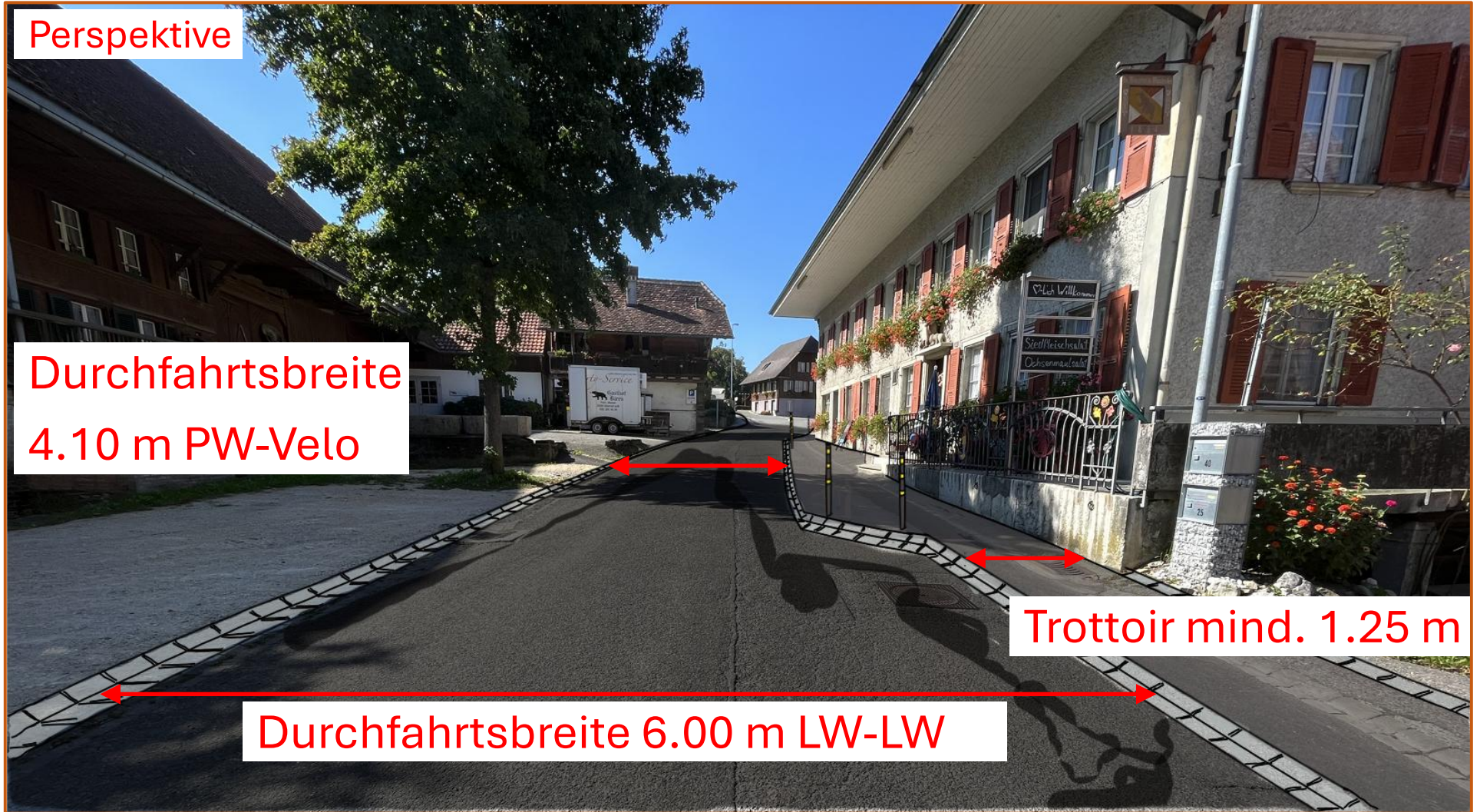
Vortrittsverhältnisse heute ?
Zu Fuss Gehende?



Sanierungsmassnahmen Strasse

Sicherheit zu Fussgehende «Im Dorf»

- Verbesserung Sicherheit für zu Fussgehende durch neues Trottoir
- «Durchquetschen» wird verhindert
- Vortritt geregelt



Sanierungsmassnahmen Strasse

Sicherheit zu Fussgehende «Im Dorf»









- Minimale Trottoirbreiten eingehalten
- Abstand von Gebäude gewährleistet
- Durchfahrt für grosse Fahrzeuge uneingeschränkt

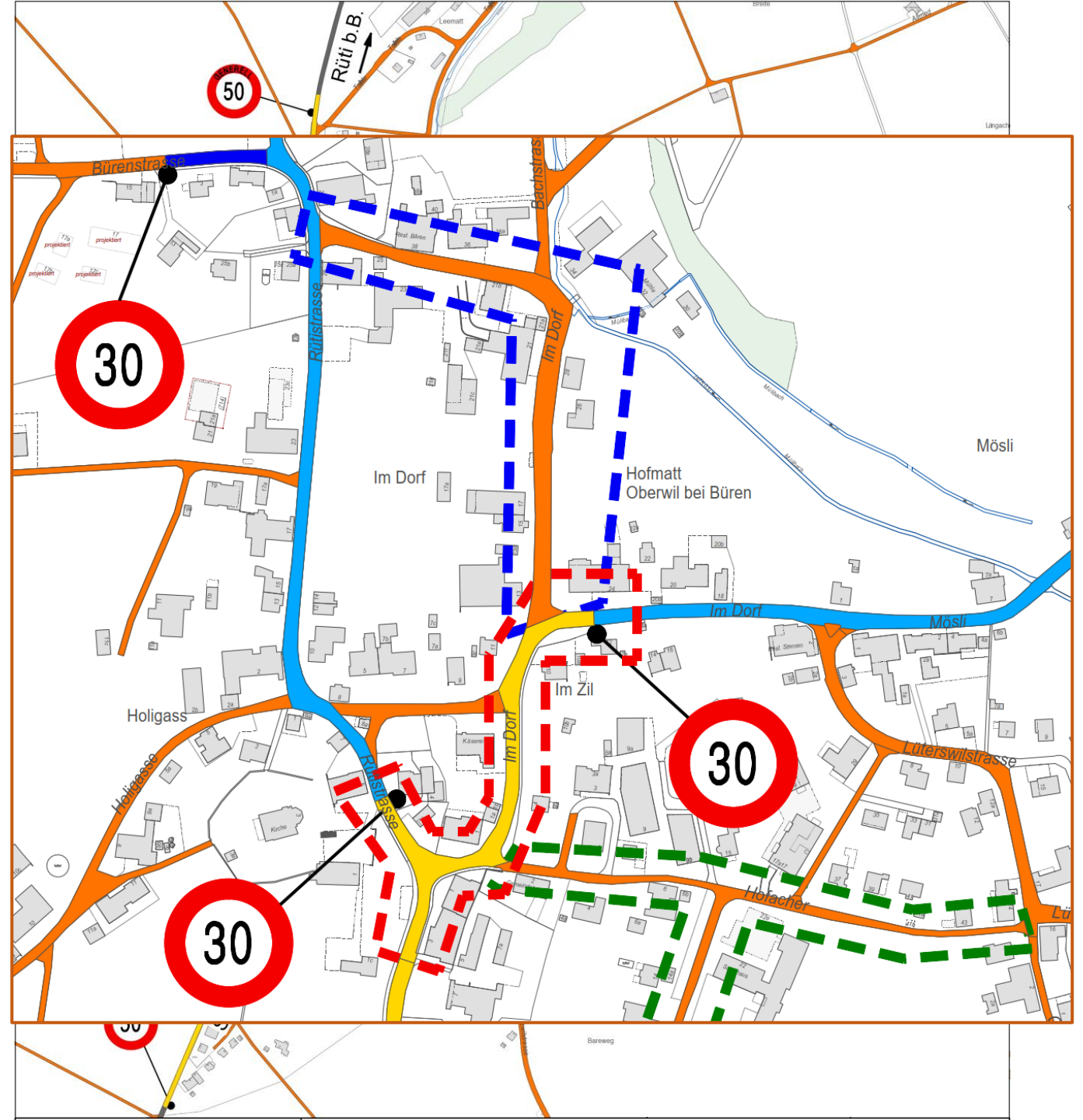


Umsetzung Zone-30

Heutiges Tempo-Regime

- Kantonsstrassen zu wesentlichen Teilen bereits Tempo 30
- «Gleichberechtigung» der Rütistrasse mit Im Dorf

	Bestehend Tempo Generell 50 (Gemeinde)
	Bestehend Tempo Generell 50 (Kanton)
	Bestehend Tempo-30-Strecke (Gemeinde)
	Bestehend Tempo-30-Strecke (Kanton)
	Bestehend Tempo 80
	Drittprojekt: Geplante Tempo-30-Zone (Gemeinde)
	Drittprojekt: Geplante Tempo-20 oder 30-Zone (Gemeinde)
	Perimeter Gutachten Tempo-30-Zone Kantonsstrasse

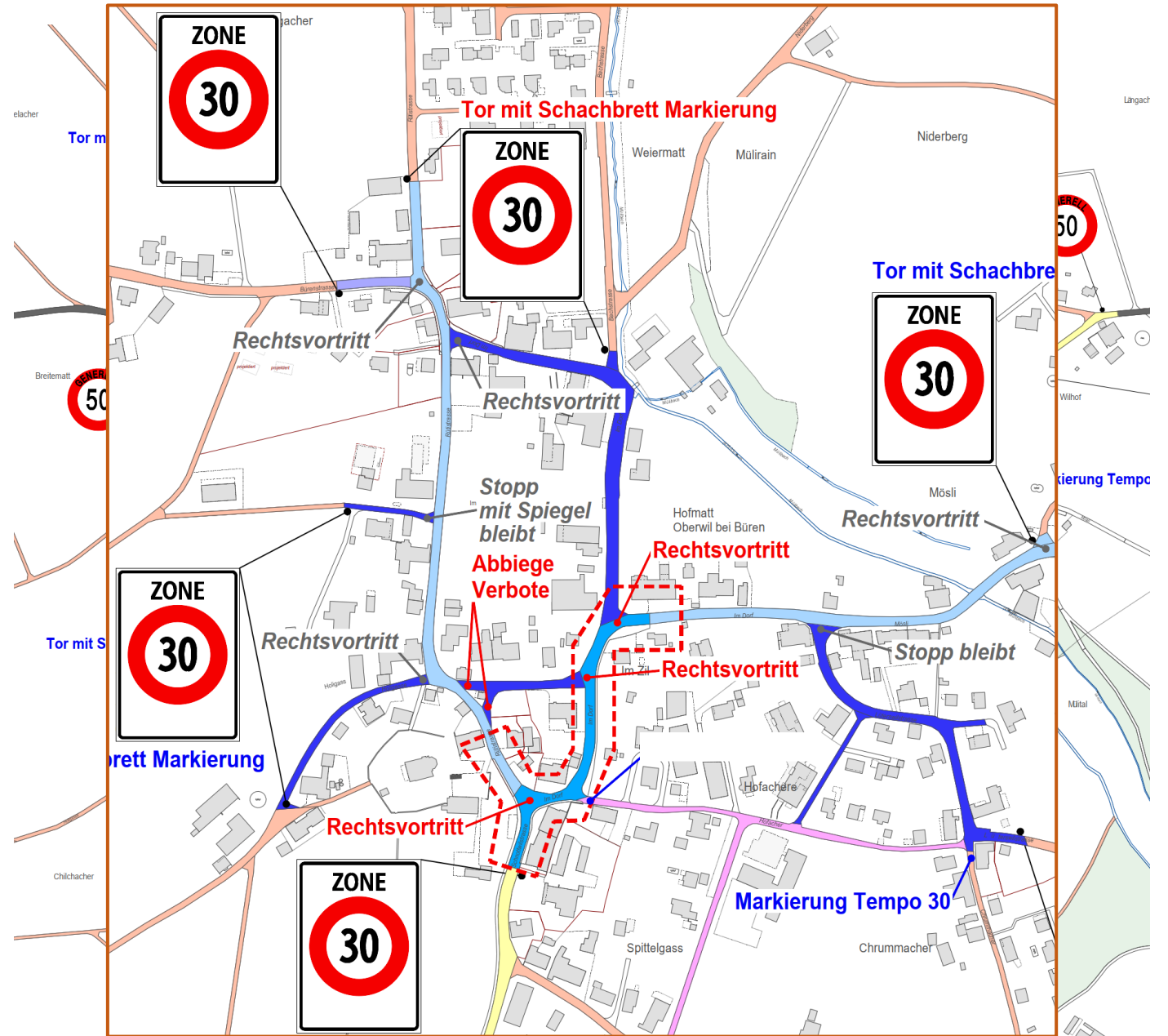


Umsetzung Zone-30

Geplantes Tempo-Regime

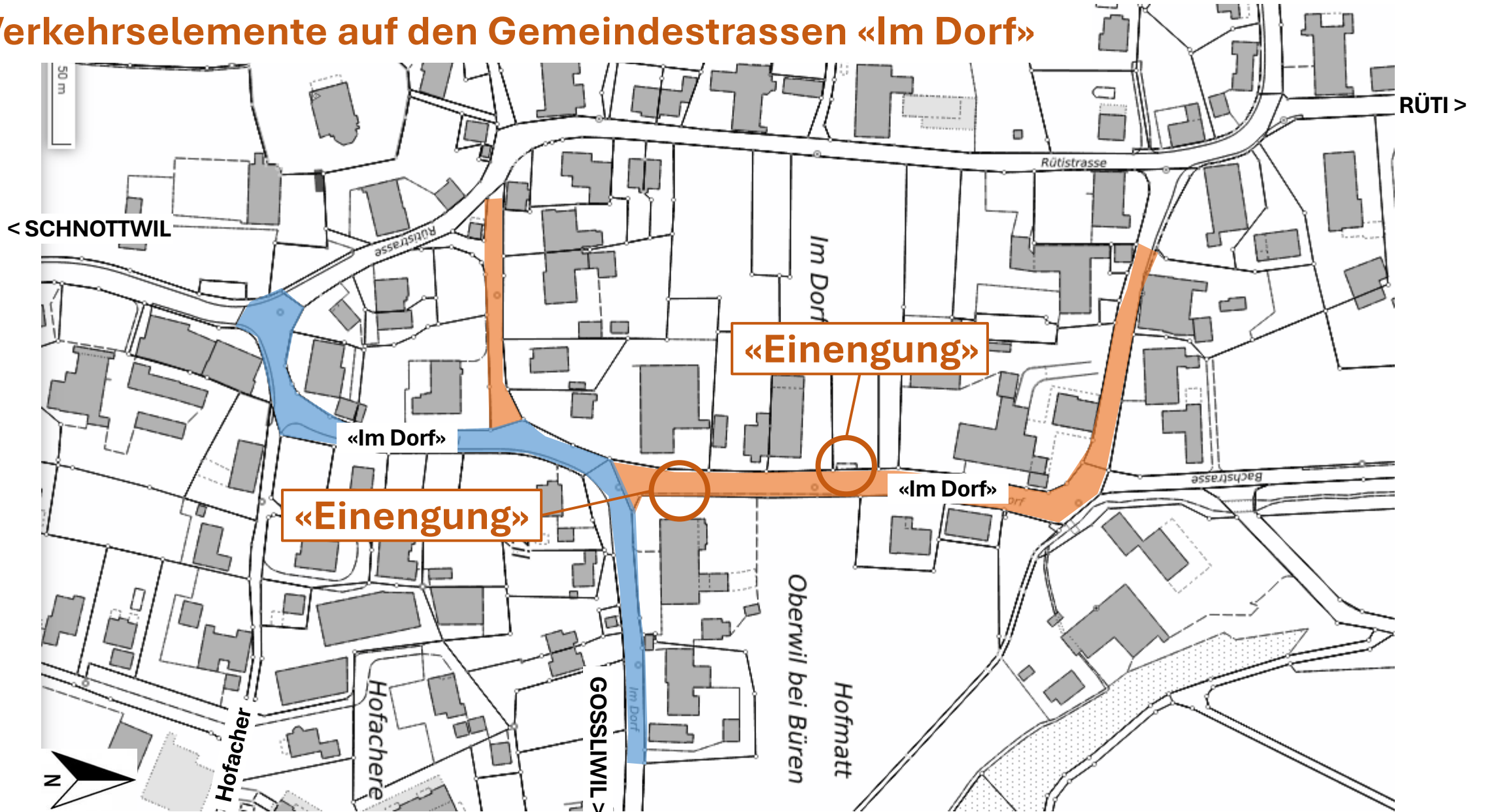
- Dorfkern wird in Zone-30 einbezogen
- Einheitliches Tempo-Regime inkl. den Kantonsstrassen

-  Neu Tempo-30-Zone (Kanton)
-  Geplante Tempo-30-Zone (Gemeinde)
-  Geplante Tempo-30- oder 20-Zone (Gemeinde)
-  Bestehend Tempo Generell 50 (Gemeinde)
-  Bestehend Tempo Generell 50 (Kanton)
-  Bestehend Tempo 30 (Gemeinde)
-  Bestehend Tempo 30 (Kanton)
-  Perimeter Gutachten Tempo 30 Kantonsstrasse
-  Bestehende Tempo 30 Massnahmen
-  Tempo 30 Massnahmen Kanton
-  Tempo 30 Massnahmen Gemeinde



Umsetzung Zone-30

Verkehrselemente auf den Gemeindestrassen «Im Dorf»



Umsetzung Zone-30

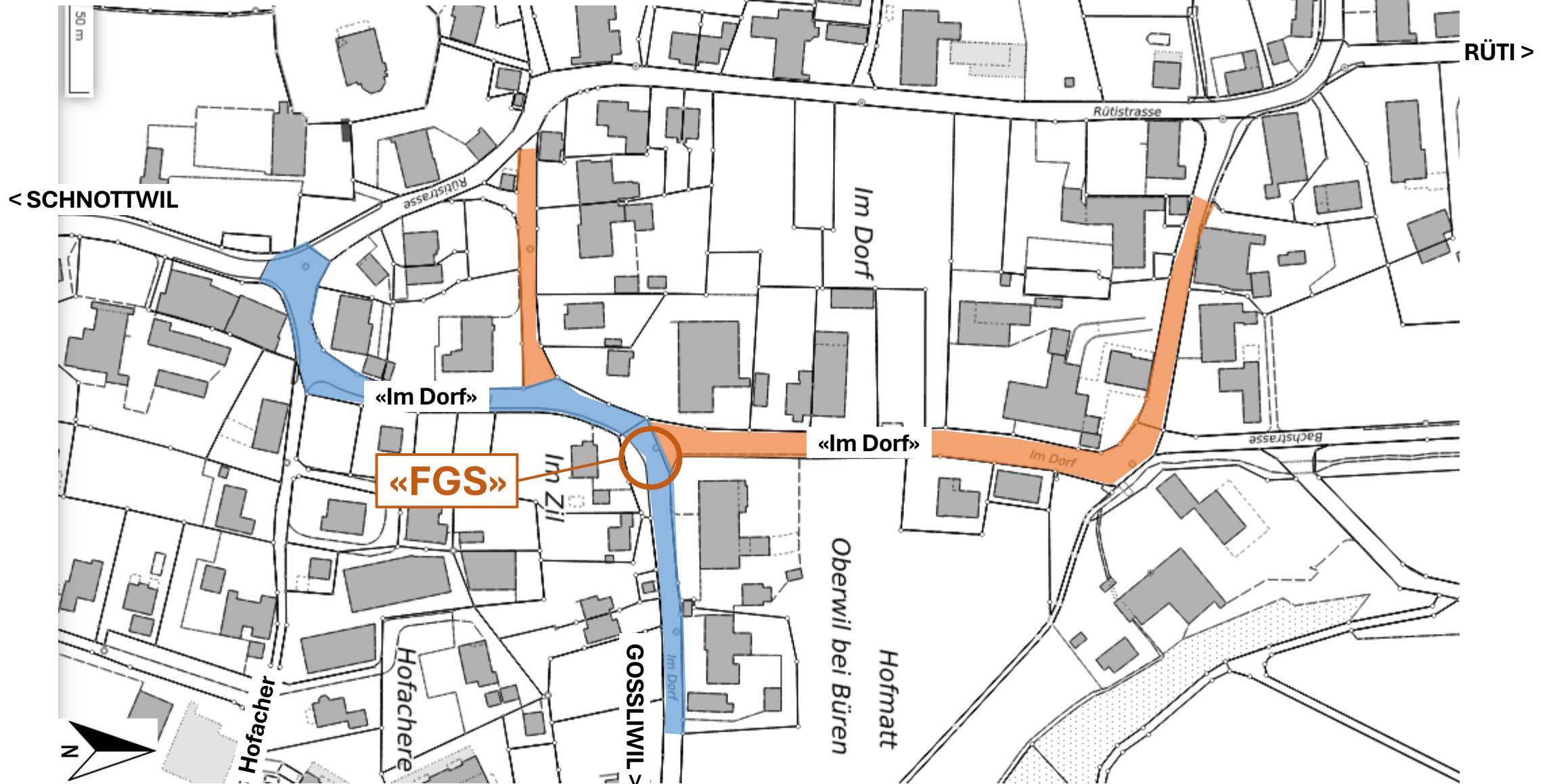
Verkehrselemente auf den Gemeindestrassen «Im Dorf»

- Positive Auswirkung auf die Geschwindigkeit
- Kreuzen von PW mit PW möglich
- Durchfahrt für grosse Fahrzeuge (Lastwagen, Traktoren, Bus, Schneepflug, etc.) uneingeschränkt



Umsetzung Zone-30

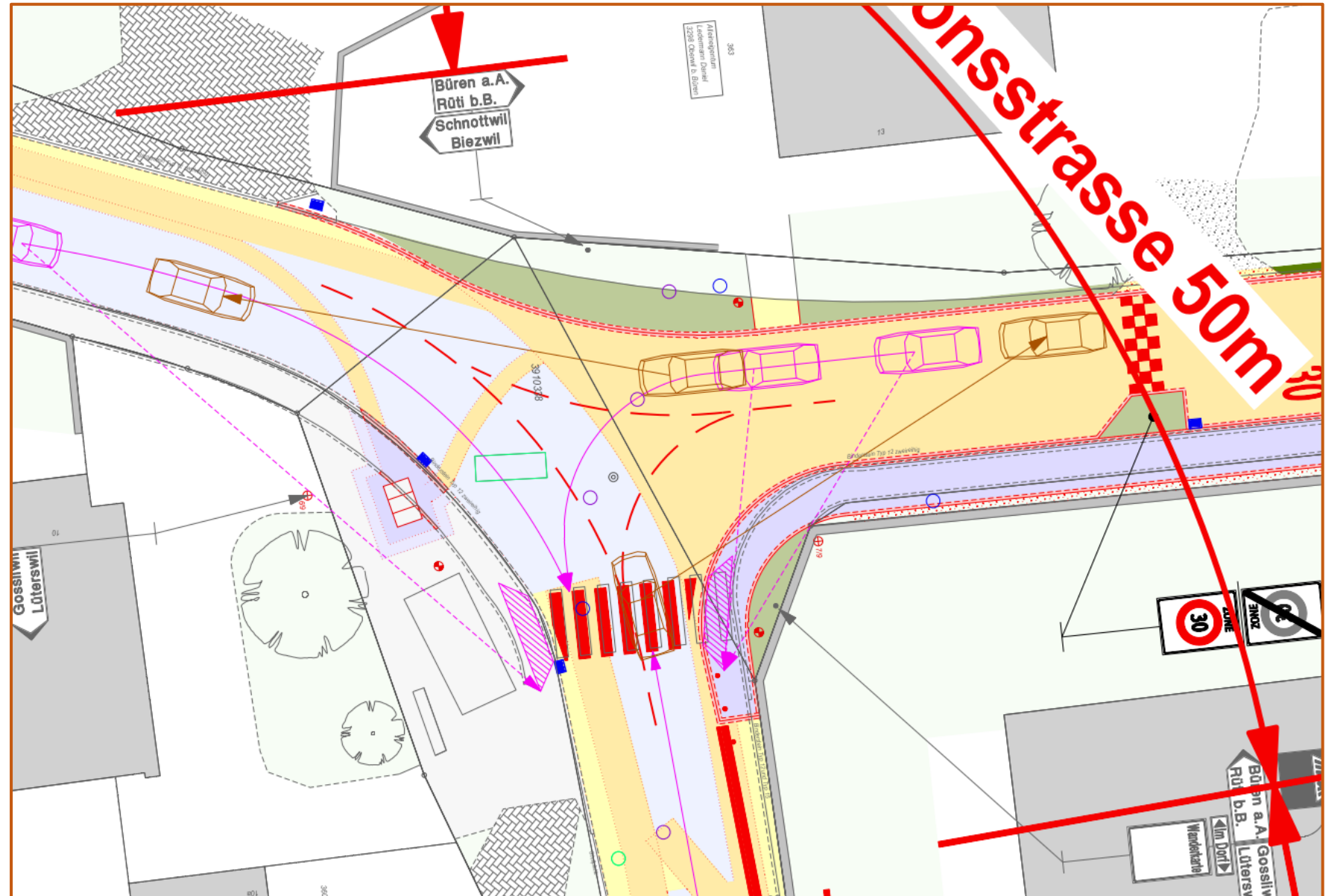
Fussgängerstreifen Kantonsstrasse



Umsetzung Zone-30

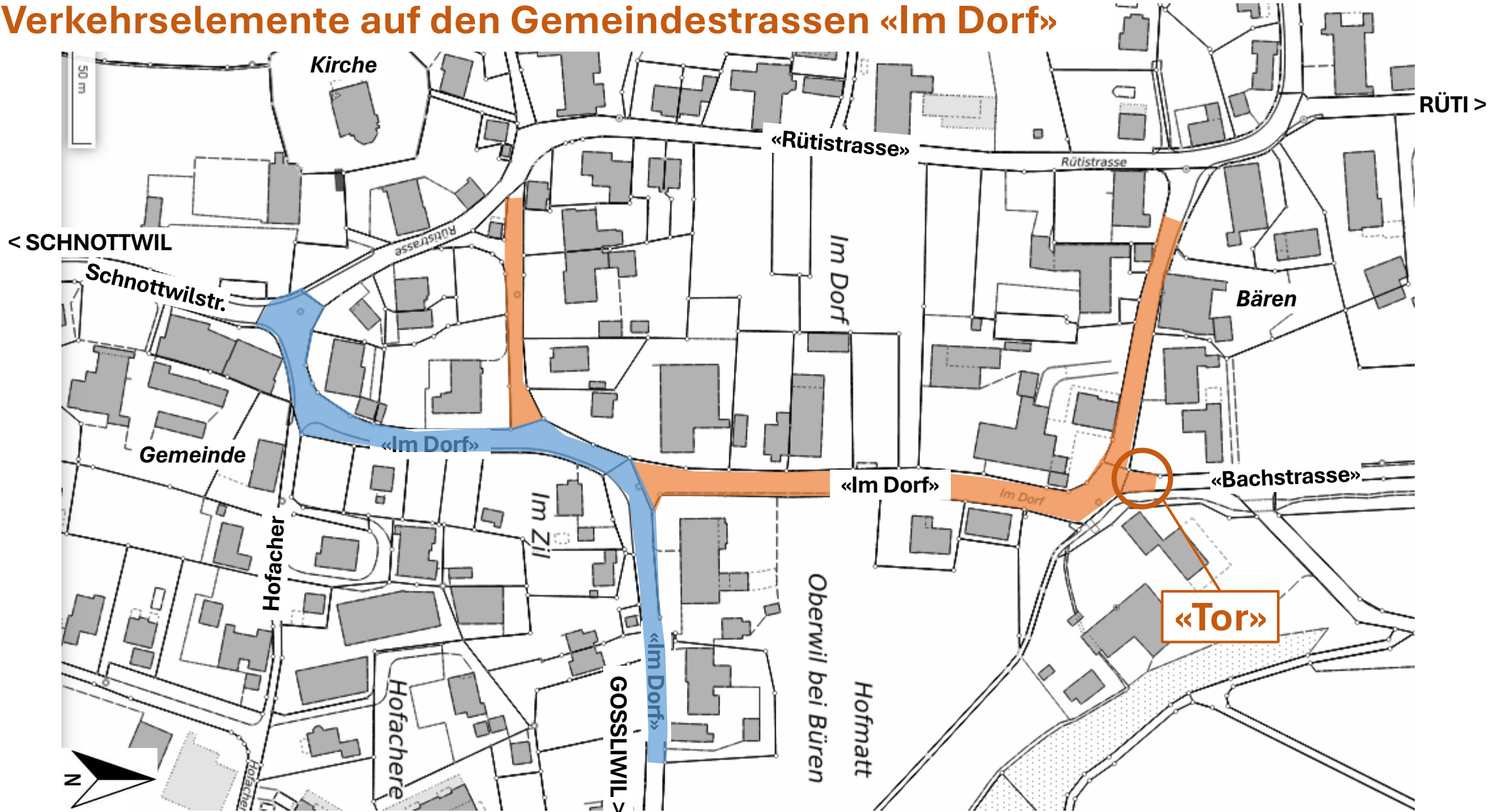
Fussgängerstreifen Kantonsstrasse

- Bestehender FGS wird trotz Zone-30 wieder markiert
- Trottoir resp. Warteraum wird vergrössert
- Wahrnehmung / Sichtweiten werden verbessert



Umsetzung Zone-30

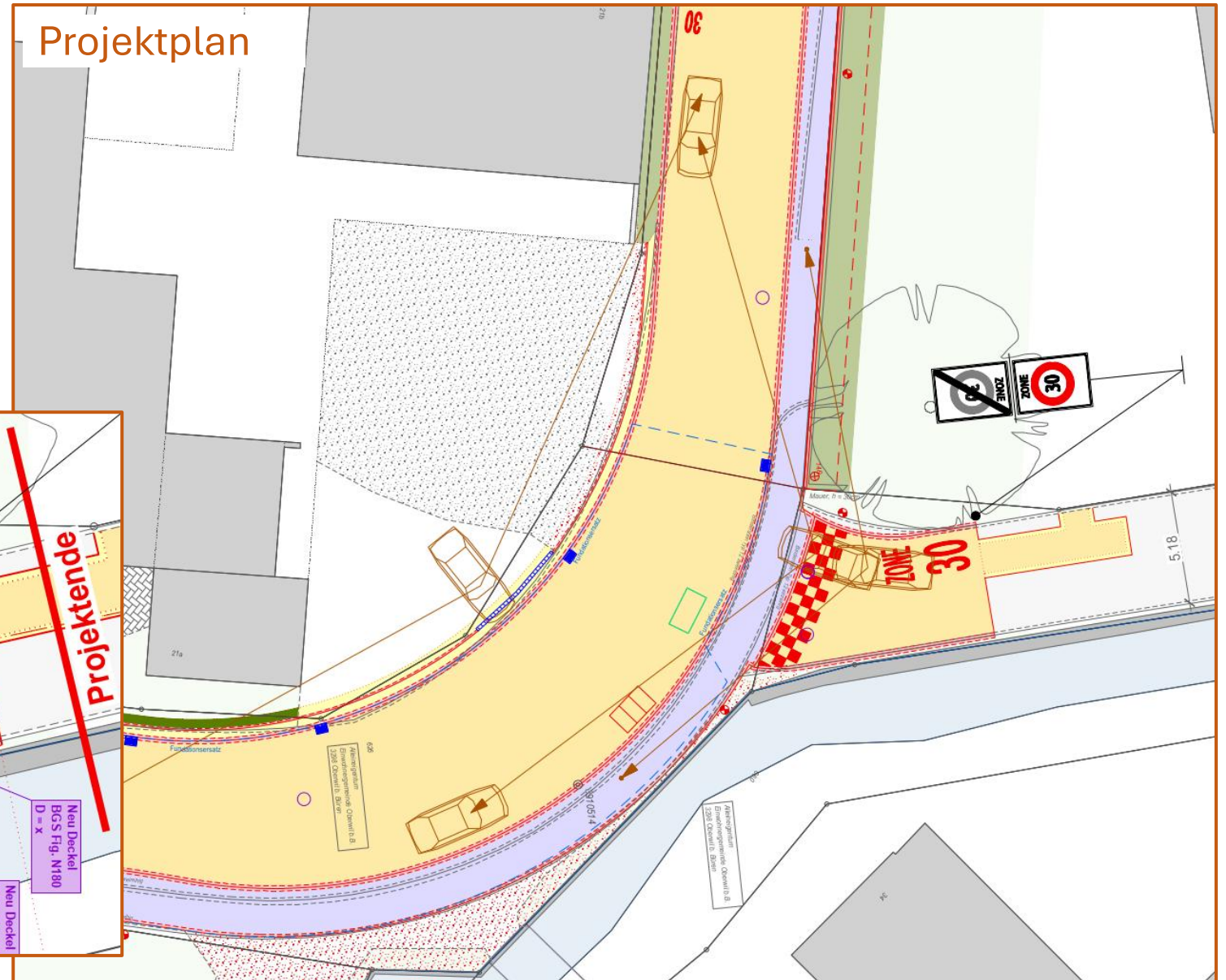
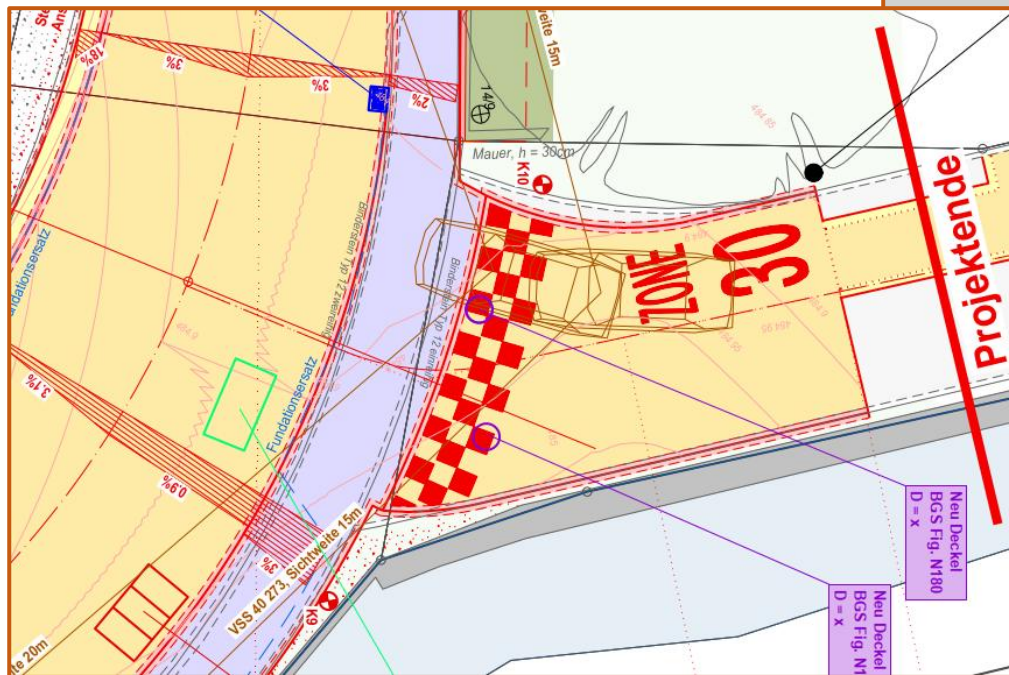
Verkehrselemente auf den Gemeindestrassen «Im Dorf»



Umsetzung Zone-30

Verkehrselemente auf den Gemeindestrassen «Im Dorf»

- Zoneneingang Bachstrasse mit Trottoirüberfahrt
- Zu Fussgehende haben Vortritt (wie heute)



Strassensanierung und Zone-30 «Im Dorf»



Anlagekosten Fr. 820'000.—
Inkl. Unvorhergesehenes 8%
Inkl. Mehrwertsteuer 8.1%
Finanzierung über laufende Rechnung

Trinkwasserversorgung

Versorgungsleitungen

- Teilweise sehr alt (Rütistrasse war > 100 Jahre)
- Graugussleitung
- Rohrdurchmesser teilweise zu klein
- Diverse Rohrbrüche in den letzten Jahren



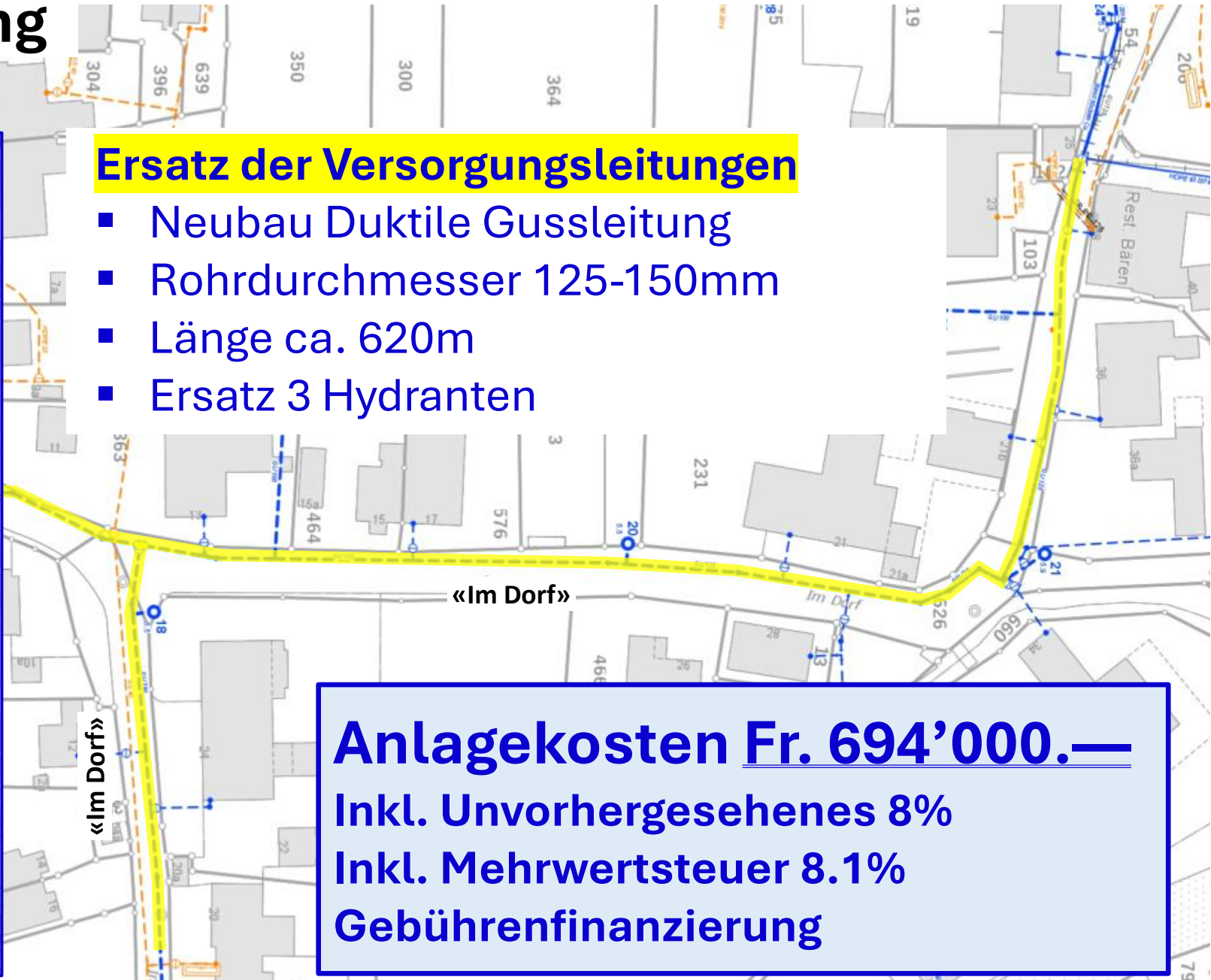
Trinkwasserversorgung



Foto-Beispiel

Ersatz der Versorgungsleitungen

- Neubau Duktile Gussleitung
- Rohrdurchmesser 125-150mm
- Länge ca. 620m
- Ersatz 3 Hydranten



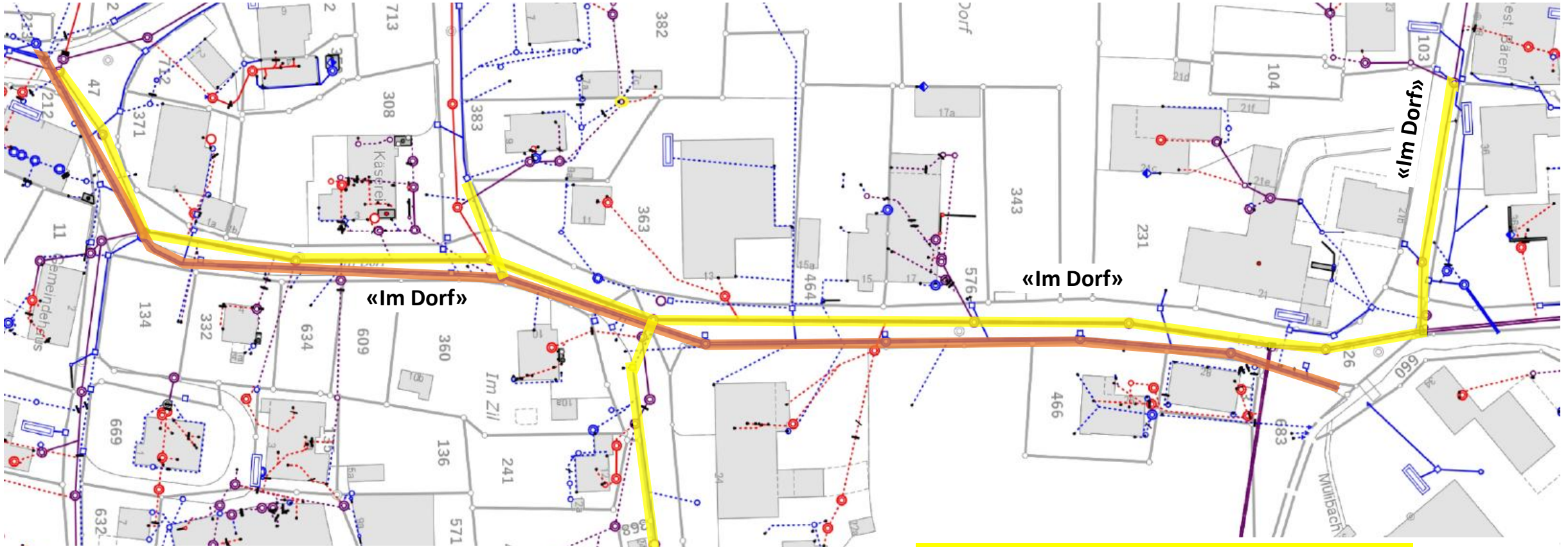
Anlagekosten Fr. 694'000.—

Inkl. Unvorhergesehenes 8%

Inkl. Mehrwertsteuer 8.1%

Gebührenfinanzierung

Kanalisationen



Regenabwasser-Leitung

- Baulicher Zustand genügend
- Gewässer / Gewässerraum

Schmutzabwasser-Leitung

- Durchmesser teilweise zu klein (hydraulisch überlastet)
- Baulicher Zustand ist teilweise ungenügend

Ersatz / Sanierung Kanalisationen



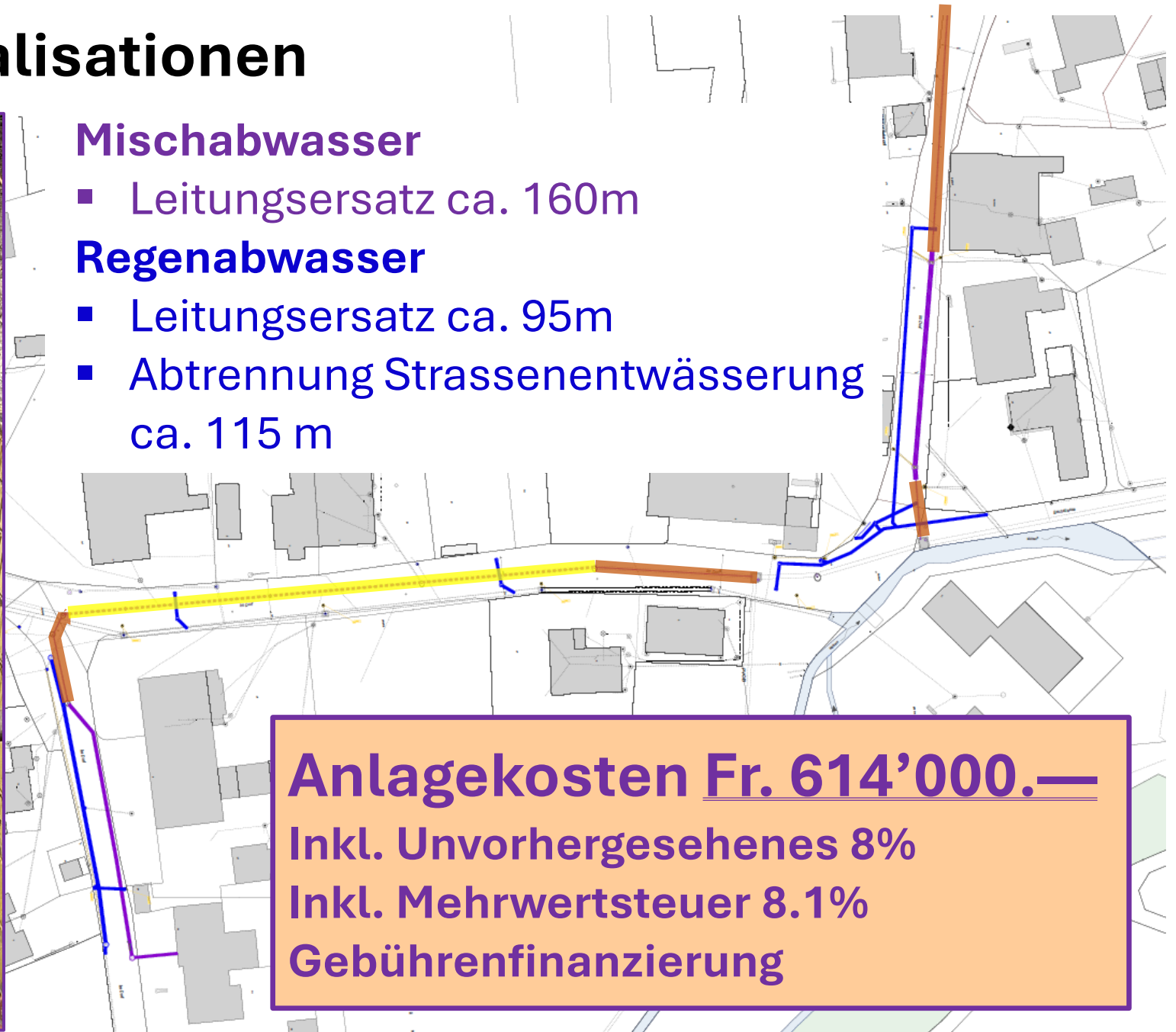
Foto-Beispiel

Mischabwasser

- Leitungsersatz ca. 160m

Regenabwasser

- Leitungsersatz ca. 95m
- Abtrennung Strassenentwässerung ca. 115 m



Zustandsuntersuchung Private Kanalisationen (*informativ*)

1. Private Abwasseranlagen – Abgrenzung, Zweck, Bestandteile

Schmutzabwasser

WC, Dusche, Lavabo, WM, Küche

→ ARA

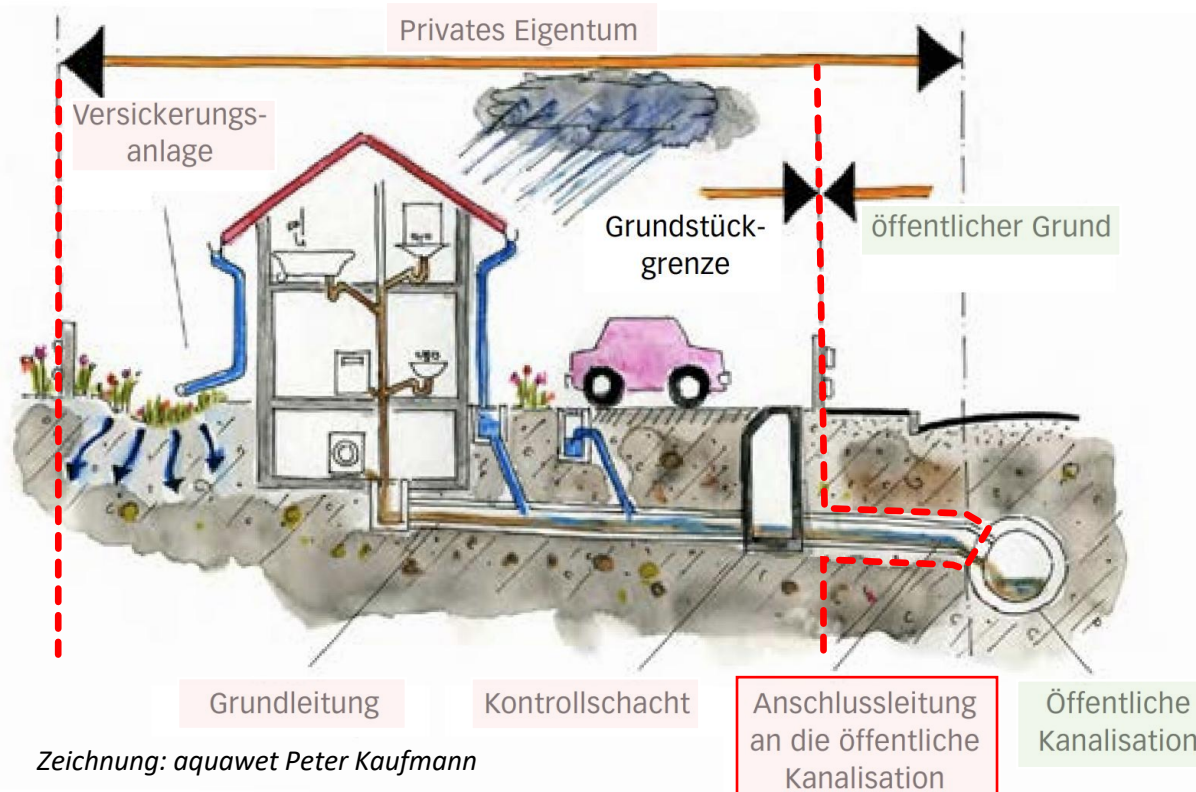
Mischabwasser

→ ARA

Regenabwasser

Dach, Vorplätze

→ Versickerung, Gewässer (Bach)



Liegenschaft

Private Abwasseranlage

Öffentliche Kanalisation (Gemeinde)

Öffentliche Kanalisation (Abwasserverband)

ARA

Zustandsuntersuchung Private Kanalisationen (*informativ*)

2. Rechtliche Grundlagen, Verantwortlichkeit

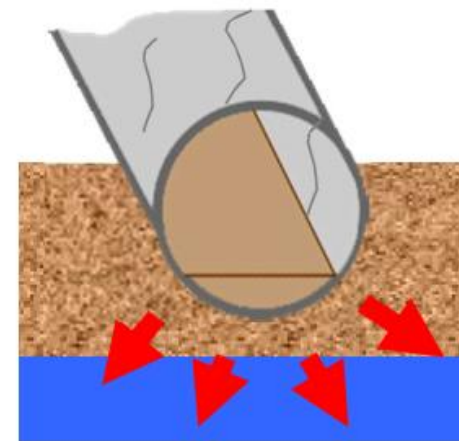
Gewässerschutzgesetz (GSchG), Art. 6 Abs. 1

„Es ist untersagt, Stoffe die Wasser verunreinigen können, mittelbar oder unmittelbar in ein Gewässer einzubringen oder sie versickern zu lassen“

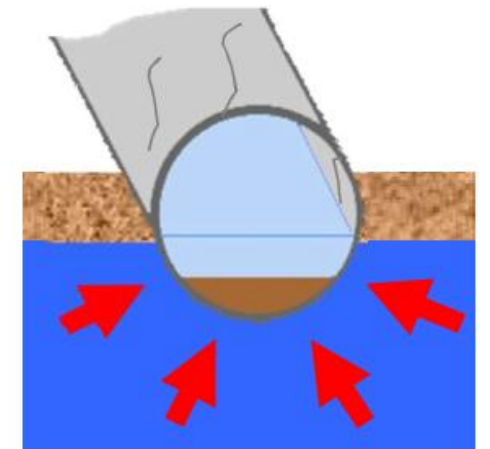
Schweizer Norm (SN 592 000), Kap. 2.2.1.2

„Die gesamte Anlage muss über ihre gesamte Nutzungsdauer dicht sein, um die Anforderungen des Gewässerschutzes zu erfüllen“

Alle Abwasseranlagen müssen dicht sein!



Austritt Schmutzabwasser



Eintritt Grundwasser

Zustandsuntersuchung Private Kanalisationen (*informativ*)

2. Rechtliche Grundlagen, Verantwortlichkeit

Kantonale Gewässerschutzverordnung (KGV) Art. 6 Abs. 1

„Den Gemeinden obliegt insbesondere

a die Kontrolle des Unterhalts und Betriebes sämtlicher Abwasseranlagen;

...“

Auslegung Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern (AWA):

- Wissen, wo die Anlagen sind (Kataster private Anlagen führen)
- Zustand kennen (Untersuchungen veranlassen)
- Dafür sorgen, dass Schäden behoben werden (Sanierungsaufforderung)

Fazit: «ZpA» ist nicht freiwillig!

Phase 1
Zustandsuntersuchung

Phase 2
Zustandsbeurteilung



Zustandsuntersuchung Private Kanalisationen (*informativ*)

2. Rechtliche Grundlagen, Verantwortlichkeit

Verantwortlichkeit und Finanzierung

- Sanierung gehen zu Lasten Eigentümerschaft der Abwasseranlage (Private)
- Sanierungskosten sind nicht Bestandteil des Projektkredits

Zustandsuntersuchung Private Kanalisationen (*informativ*)

Stand für das Projekt «Im Dorf»

- Die privaten Kanalisationen im Projektperimeter wurden bereits aufgenommen (Phase 1).
- Die Sanierungskonzepte werden im Rahmen der weiteren Planung ausgearbeitet (Phase 2).
- Sanierungen durch die Eigentümer sind nur nötig, wenn Mängel festgestellt werden (Phase 3).



Elektrische Versorgung

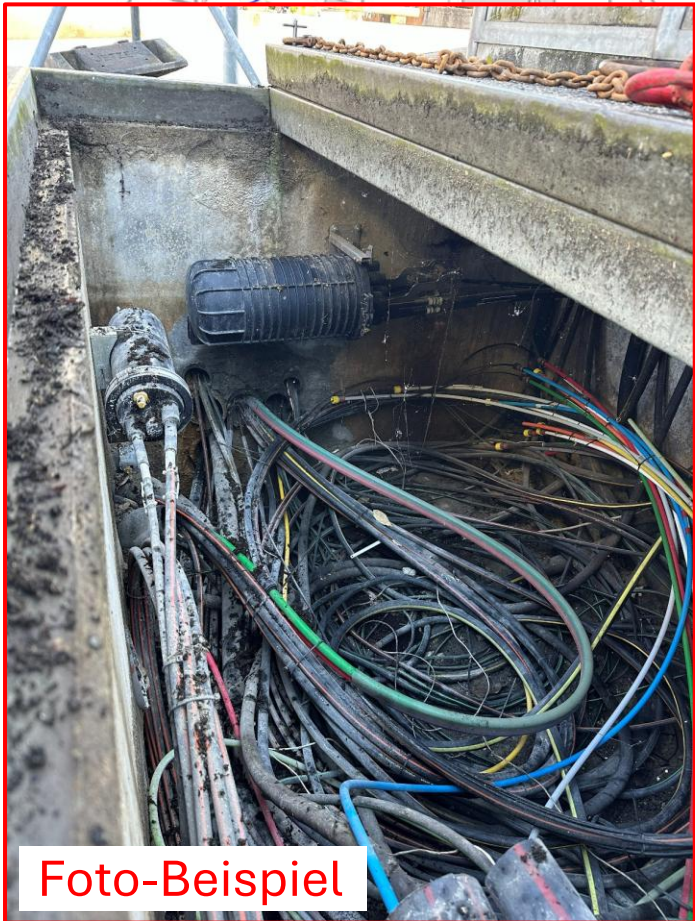
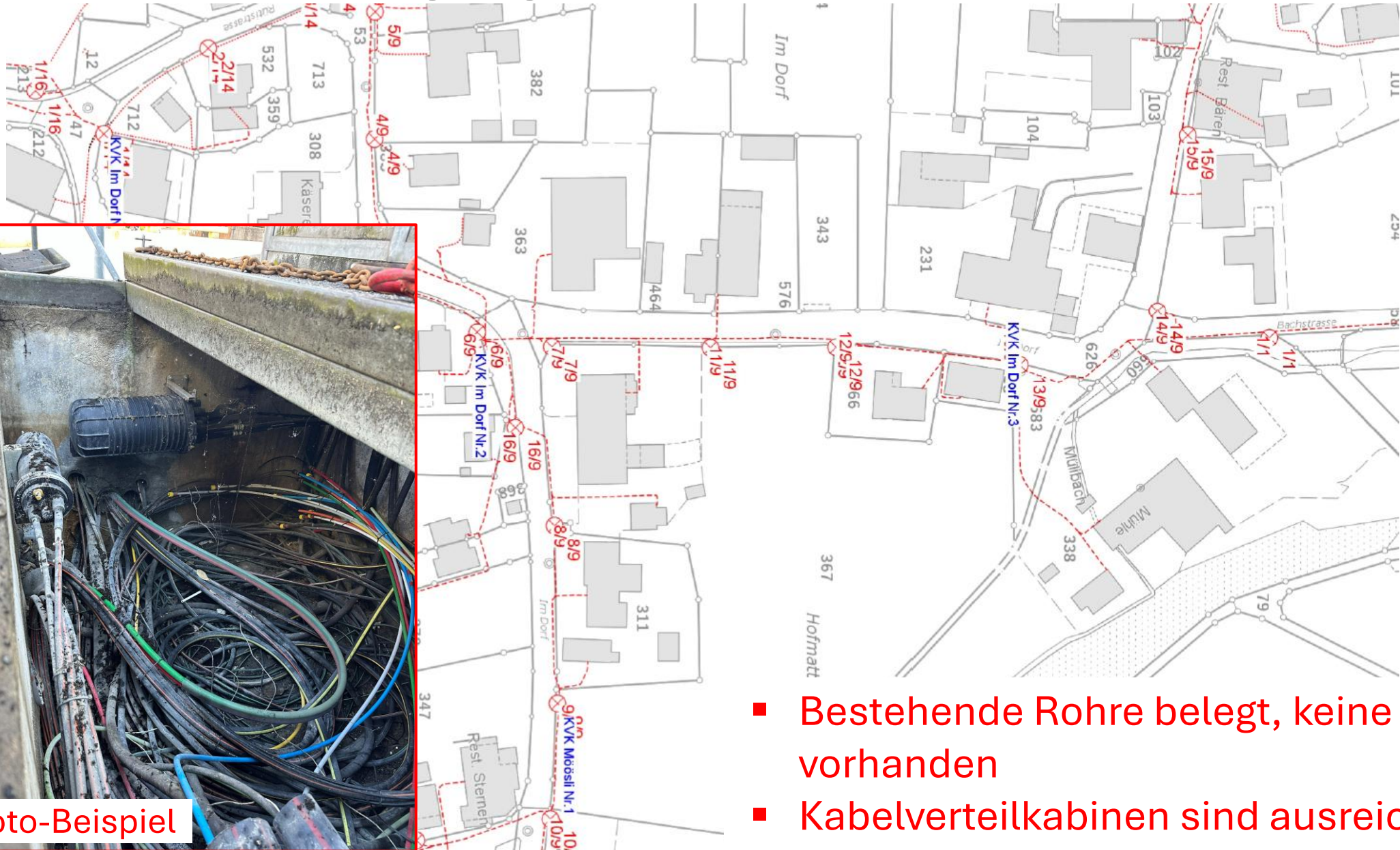


Foto-Beispiel

- Bestehende Rohre belegt, keine Reserve vorhanden
- Kabelverteilkabinen sind ausreichend

Ausbau Rohrtrasse elektrische Versorgung

- Ausbau Rohrtrasse ca. 600 m
- 5 neue Kabelschächte



Foto-Beispiel

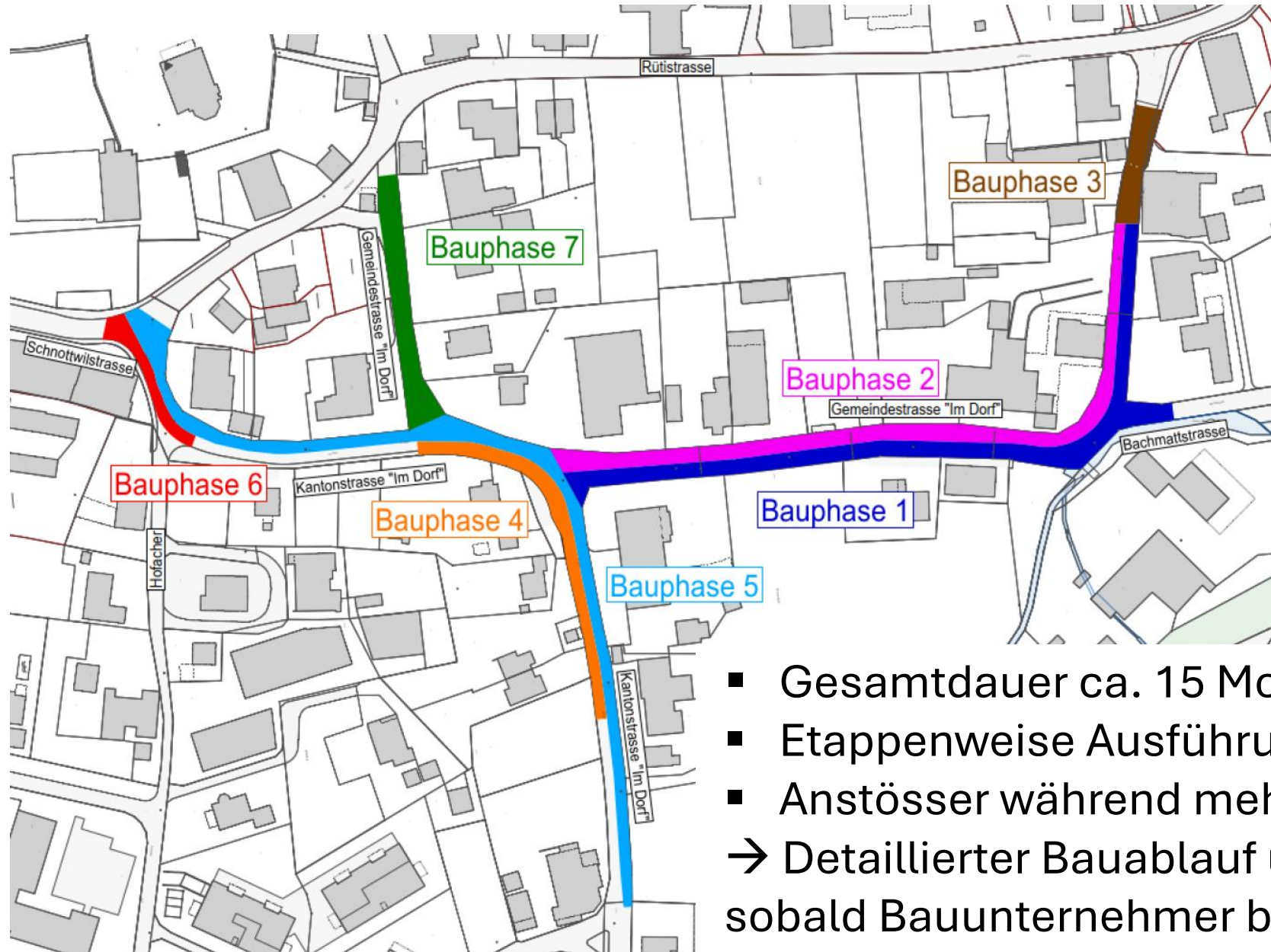
Anlagekosten Fr. 371'000.—
Inkl. Unvorhergesehenes 8%
Inkl. Mehrwertsteuer 8.1%
Gebührenfinanzierung

Weitere Werkeigentümer

NUR INFORMATIV! NICHT BESTANDTEIL PROJEKTKREDIT!

- Z.B. Swisscom, Hirtwasser
- Bedürfnisse wurden abgeklärt und in das Projekt integriert

Bauablauf



- Gesamtdauer ca. 15 Monate
 - Etappenweise Ausführung
 - Anstösser während mehrerer Wochen betroffen
- Detaillierter Bauablauf und Terminprogramm, sobald Bauunternehmer bestimmt ist.

Verkehr

Die Verkehrsführung wird den Gegebenheiten angepasst

- Fall A: sehr enge Platzverhältnisse (Beispiel Hofacher)

→ Abschnittsweise Sperrung nötig



Verkehr

Die Verkehrsführung wird den Gegebenheiten angepasst

- Fall B: Strasse mit 2 Fahrstreifen

→ Einstreifige Verkehrsführung, ggf. mit Lichtsignalanlage.



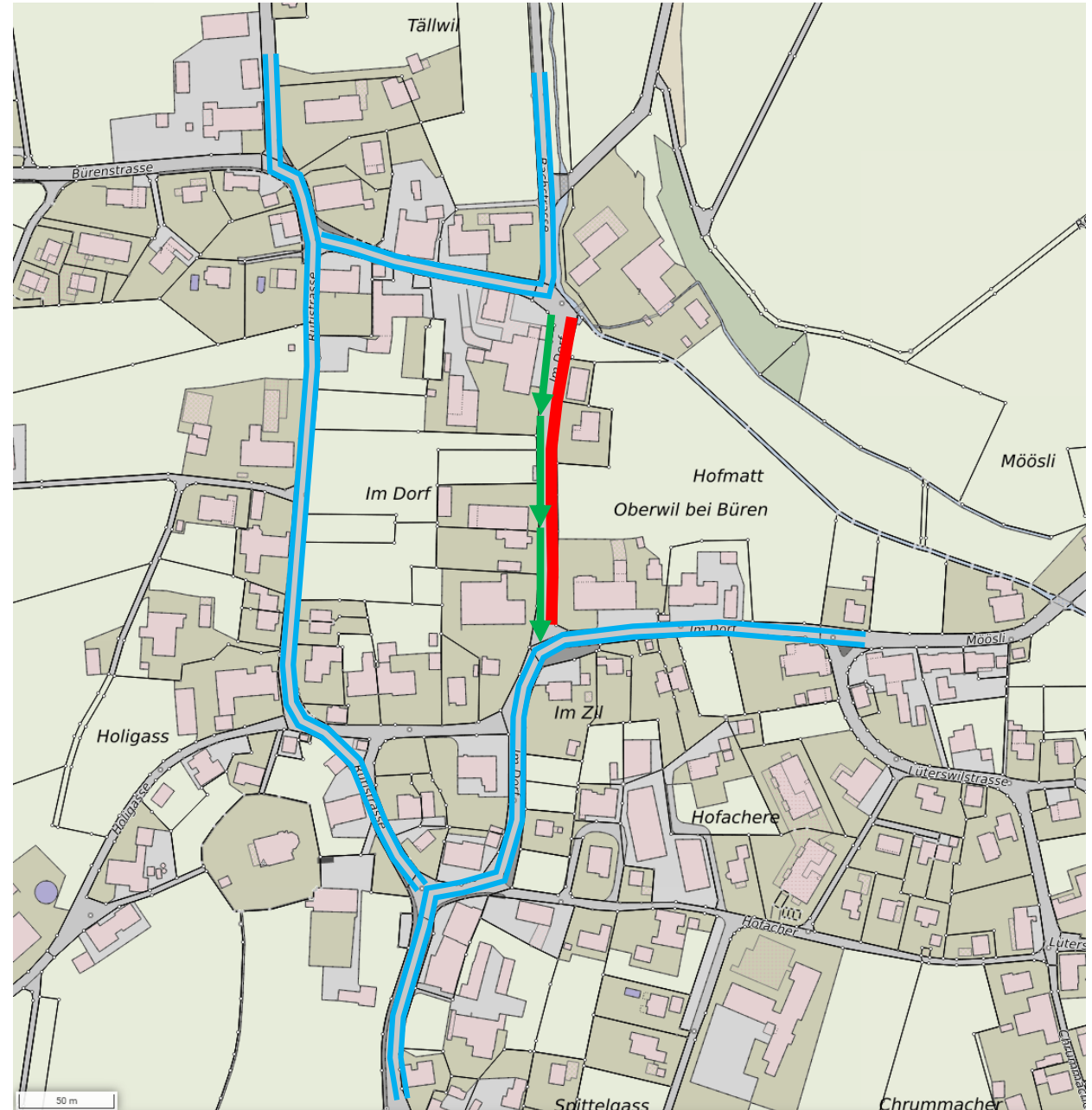
Verkehr

Die Verkehrsführung wird den Gegebenheiten angepasst

- Fall C: Strasse mit 2 Fahrstreifen

→ Einstreifige Verkehrsführung, Gegenrichtung mit Umfahrung.

- ==== Verkehr 2-streifig
- ==== Baustellenbereich
- Verkehr 1-streifig



Verkehr

Weitere Belange zum Verkehr

- Verkehrsführungen werden in Koordination mit der Kantonspolizei ausgeführt.
- Zufahrt zu einzelnen Liegenschaften je nach Gegebenheiten zeitweise nicht möglich. Immer in frühzeitiger Absprache mit den Anstössern.
- Zufahrten zu Landwirtschaft / Gewerbe werden gewährleistet.
- Wenn möglich werden Ersatzparkplätze angeboten.
- Zugang zu den Liegenschaften zu Fuss jederzeit möglich.
- Zufahrt für Rettungsdienste an die Grundstücke immer möglich. Koordination mit Feuerwehr.
- Kehr- und Grünabfuhr: Wo die Zufahrt nicht möglich ist, werden Säcke und Container durch das Baupersonal an Sammelplätze transportiert.

Terminrahmen

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| ▪ Informationsanlass | 4. März 2026 (heute) |
| ▪ Kreditgenehmigung GV | 17. Juni 2026 |
| ▪ Baugesuch, Bewilligungsverfahren | Juni – Oktober 2026 |
| ▪ Ausschreibung, Arbeitsvergabe | September – November 2026 |
| ▪ Bauvorbereitung, Ausführungsplan. | Dezember 2026, Januar 2027 |
| ▪ Baubeginn | Februar 2027 |
| ▪ Bauende (Dauer ca. 16 Monate) | Sommer 2028 |
| ▪ Deckbelag | Sommer 2029 |

Kostenvoranschlag +/- 10%

Kategorie / Objekt	Total	Strassenbau	Kanalisation	Wasser	Elektro
	<i>Finanzierung</i>	<i>laufende Rechnung</i>	<i>Gebühren</i>	<i>Gebühren</i>	<i>Gebühren</i>
Baumeisterarbeiten	1'512'000	552'000	405'000	299'000	256'000
Weitere Bauleistungen	290'000	53'000	12'000	217'000	8'000
Bauwerkskosten Netto exkl. MwSt.	1'802'000	605'000	417'000	516'000	264'000
Planung und Bauleitung	251'000	71'000	91'000	59'000	30'000
Baunebenkosten	88'000	27'000	18'000	19'000	24'000
Erstellungskosten Netto exkl. MwSt.	2'141'000	703'000	526'000	594'000	318'000
Unvorhergesehenes ca. 8.0 %	171'000	56'000	42'000	48'000	25'000
Gesamttotal Netto exkl. MwSt.	2'312'000	759'000	568'000	642'000	343'000
Mehrwertsteuer 8.1% (gerundet)	187'000	61'000	46'000	52'000	28'000
Anlagekosten inkl. MWSt.	2'499'000	820'000	614'000	694'000	371'000

ZUSAMMENFASSUNG

Projektziele

- Gewährleistung einer funktionstüchtigen Infrastruktur, die für eine Betriebsdauer von > 80 Jahren ausgelegt wird (Kanalisationen, Trinkwasser, elektrische Versorgung).
- Substanzerhaltung des Strassenkörpers für eine Betriebsdauer von > 40 Jahren.
- Vereinheitlichung des Temporegimes der Kantons-/Gemeindestrassen und dadurch Erhöhung der Verkehrssicherheit und Reduktion von Lärmemissionen.
- Verbesserung der Sicherheit von zu Fussgehenden durch ergänzende Trottoire, günstigere Sichtverhältnisse und geringere Geschwindigkeit.
- Erfüllung des gesetzlichen Auftrags für barrierefreien Zugang zum öffentlichen Verkehr.
- Koordinierte Bauweise über alle Gewerke und dadurch Nutzung von baulichen und finanziellen Synergien.

ZUSAMMENFASSUNG

Kosten

Anlagekosten in CHF inkl. MwSt.

▪ Strassenbau inkl. Bus / Zone-30	820'000.-	laufende Rechnung
▪ Kanalisationen	614'000.-	Abwassergebühren
▪ Trinkwasser	694'000.-	Trinkwassergebühren
▪ Elektrische Versorgung	371'000.-	Stromtarif
Total Gesamtprojekt	2'499'000.-	

Haben Sie Fragen?